Family Line
01805-2223
Siemens-Hausgeräte

Besuchen Sie uns im Internet:
http://www.siemens.de/hausgeraete

A60 0008 AB0
0498

SIEMENS-ELECTROGERÄTE GMBH
Printed by: Schaltungsdienst Lange, Berlin (GERMANY)

Inhaltsverzeichnis

Seite

Entsorgungshinweise
- Verpackung des Neugerätes ... 4
- Altgerät ... 4

Sicherheitshinweise und Warnungen ... 5

Umweltschutz / Sparhinweise ... 5

Mobilität ... 6

Gerät kennenlernen ... 8

Der Programm- und Temperaturwähler ... 10

Programme ... 11

Schleuderdrehzahlwähler ... 14

Zusatzfunktionen
- „Vorwäsche" ... 15
- „Wasser plus" ... 15
- „ohne" ... 15

Deckel und Trommeldeckel
- Deckel öffnen ... 16
- Trommeldeckel öffnen ... 16
- Trommeldeckel schließen ... 17
- Deckel schließen ... 17

Die Waschmittelkammern
- Waschmittel einfüllen ... 18

Wasch- und Pflegemittel ... 19

Wäsche vorbereiten
- Wäsche sortieren ... 20
- Praktische Tips ... 20
- Fleckenentfernung ... 20

Erste Inbetriebnahme
- Erster Waschgang ... 21

Wäsche einfüllen ... 22

Programm
- Waschprogramm einstellen ... 23
- Programm starten ... 23
- Programmablauf ... 23

Programme ohne beenden ... 24

Programmende / Gerät ausschalten
- Gerät ausschalten ... 25

Sonderprogramme / Wäsche nachlegen / Programm ändern
- Einweichen ... 26
- Stärken ... 26
- Färben ... 26
- Entfärben ... 26
- Wäsche nachlegen ... 26
- Programm ändern ... 26

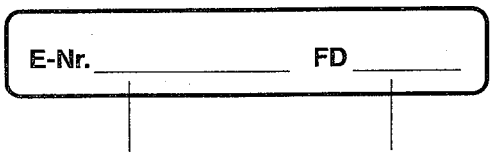
Kundendienst

◈ Bevor Sie den Kundendienst rufen, prüfen Sie bitte, ob Sie die Störung selbst beheben können (siehe Kapitel „Kleine Störungen selbst beheben").
In Beratungsfällen entstehen Ihnen, auch während der Garantiezeit, Kosten für einen Monteureinsatz.

! Wenn Sie eine Störung nicht selbst beheben können, Gerät ausschalten, Netzstekker ziehen und den Kundendienst rufen.

Den für Sie nächsten Kundendienst können Sie aus dem beiliegenden Verzeichnis entnehmen.
Geben Sie bitte dem Kundendienst die Erzeugnisnummer (E-Nr.) und die Fertigungsnummer (FD) des Gerätes an.
Sie finden diese Angaben auf dem Typschild auf dem Rahmen der geöffneten Sockelklappe und im dick umrandeten Feld des Gerätschildes auf der Geräterückseite.

Notieren Sie hier die Nummern ihres Gerätes.



Erzeugnisnummer Fertigungsnummer

Bitte helfen Sie durch Nennung der Erzeugnisnummer und der Fertigungsnummer mit, unnötige Anfahrten zu vermeiden. Sie sparen damit verbundene Mehrkosten ein.

Aqua-Stop-Garantie

(entfällt bei Geräten ohne Aqua-Stop)
Zusätzlich zu Gewährleistungsansprüchen gegen den Verkäufer aus dem Kaufvertrag und zusätzlich zu unserer Gerätegarantie leisten wir Ersatz zu folgenden Bedingungen:

1. Sollte durch einen Fehler unseres Aqua-Stop-Systems ein Wasserschaden verursacht werden, so ersetzen wir Schäden privater Gebraucher.
2. Diese Haftungsgarantie gilt für die Lebensdauer des Geräts.
3. Voraussetzung des Garantieanspruchs ist, daß das Gerät mit Aqua-Stop fachgerecht entsprechend unserer Anleitung aufgestellt und angeschlossen ist. Unsere Garantie erstreckt sich nicht auf defekte Zuleitungen oder Armaturen bis zum Aqua-Stop-Anschluß am Wasserhahn.
4. Geräte mit Aqua-Stop brauchen Sie grundsätzlich während des Betriebs nicht zu beaufsichtigen bzw. danach durch Schließen des Wasserhahns zu sichern. Lediglich für den Fall einer längeren Abwesenheit von Ihrer Wohnung, z. B. bei mehrwöchigem Urlaub, ist der Wasserhahn zu schließen.

Entsorgungshinweise

Verpackung des Neugerätes

! Verpackungsmaterial ordnungsgemäß entsorgen.

! Verpackungsmaterial ist kein Spielzeug.

Durch die Aufbereitung und Wiederverwendung werden Rohstoffe eingespart und Müllvolumen verringert.
In Deutschland können Sie die Verpackung dem Händler zurückgeben, bei dem Sie das Gerät gekauft haben.
Alle verwendeten Verpackungsmaterialien sind umweltverträglich und wiederverwertbar.
Die Kartonagen bestehen aus 80% bis 100% Altpapier.
Holzteile sind nicht chemisch behandelt.
Die Folien sind aus Polyethylen (PE), die Umbänderung aus Polypropylen (PP) und die FCKW-freien Polsterteile aus geschäumtem Polystyrol (PS). Diese Materialien sind reine Kohlenwasserstoff-Verbindungen und recyclebar.

Altgerät

! Ausgediente Geräte unbrauchbar machen. Netzstecker ziehen, Anschlußkabel durchtrennen und mit Netzstecker entfernen.

Schloß des Gerätedeckels unbrauchbar machen, damit spielende Kinder sich nicht einsperren und in Lebensgefahr geraten.

Das Altgerät enthält wertvolle Werkstoffe, die einer Wiederverwertung zugeführt werden sollten.
Anschriften von Wertstoffcentern für die Entsorgung von Altgeräten erfahren Sie über Ihre Gemeindeverwaltung.
Bitte helfen Sie auf diese Weise mit für eine umweltverträgliche Entsorgung bzw. Wiederverwertung.

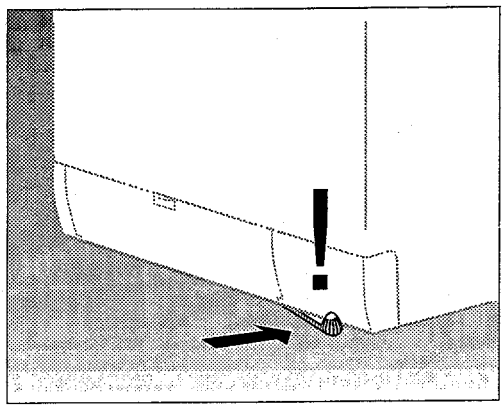
Störungen	Mögliche Ursachen / Abhilfe
Waschmittelrückstände auf der Wäsche	Dies ist nicht auf ein schlechtes Spülergebnis Ihrer Waschmaschine zurückzuführen, sondern es handelt sich um unlösliche Rückstände von einzelnen phosphatfreien Waschmitteln, die mitunter dazu neigen, sich als helle Flecken auf der Wäsche abzulagern. Abhilfe: trocknen und ausbürsten oder sofort den gesamten Spülvorgang wiederholen. Eventuell Waschmittel wechseln.
Graue Rückstände auf der Wäsche	Bei Verschmutzungen aufgrund von Salben, Fetten oder Ölen reicht manchmal die Normaldosierung des Waschmittels nicht aus. Abhilfe: Beim nächsten Waschen die Dosierung erhöhen. Maximal zulässige Temperatur für die Textilien wählen.
Graue Flecken auf der Wäsche	Diese Flecken können durch Kosmetika oder Weichspüler verursacht sein und teilweise schon vor dem Waschen außerhalb des Gerätes auf die Wäsche gelangt sein. Abhilfe: nach Einweichen in Flüssigwaschmittel lassen sich einige Flecken wieder auswaschen.
Schaumaustritt	Es wurde zuviel Waschmittel verwendet. Gerät mit der Taste „Ein / Aus" für ca. 5 – 10 Minuten ausschalten. Als Schaumbremse einen Eßlöffel Weichspüler mit 1/2 Liter Wasser vermischt in das Gerät geben. Beim nächsten Waschgang die Dosierung des Waschmittels anpassen.
Nach dem letzten Spülgang ist Schaum zu sehen	Einzelne Waschmittel neigen zu starker Schaumbildung, was jedoch keinen Einfluß auf das Spülergebnis hat.
Motorgeräusch	Kein Fehler! In der Einlaufphase des Antriebsmotors kann es zu Laufgeräuschen kommen.
Pumpengeräusch zum Programmbeginn	Kein Fehler! Zum Programmbeginn wird bei Programmen ohne Vorwäsche kurzzeitig die Laugenpumpe eingeschaltet.
Pumpengeräusch	Kein Fehler! Die Geräusche beim Anlauf und "Leersaugen" der Laugenpumpe sind normal.
Mehrmaliges Schleudern	Das Unwuchtkontrollsystem hat eine Unwucht erkannt und durch mehrmaliges Anschleudern diese Unwucht beseitigt.

Mobilität

Grundstellung

Der Hebel befindet sich an der Gerätevorderseite unten rechts.

! Beim Waschbetrieb muß das Gerät immer fest auf seinen Füßen stehen (Hebel rechts).

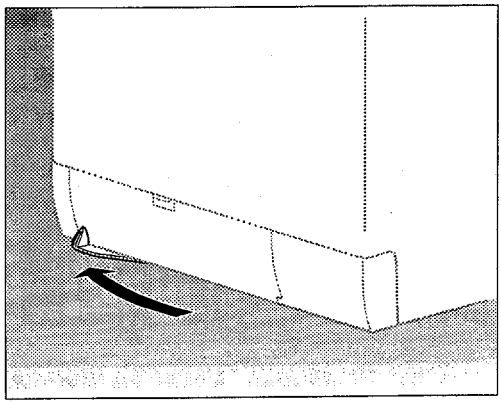


Zum Wechseln des Standortes kann das Gerät auf Rollen gefahren werden.

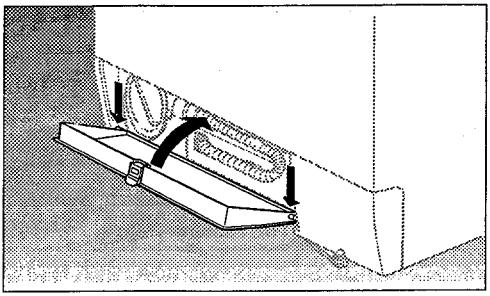
! Die Mobilität ist ausschließlich für den Aufstellungsraum ausgelegt und keine generelle Fahrbereitschaft für längere Wegstrecken.

! Beim Rollen des Gerätes auf die Wasseranschlüsse (Zu- und Ablauf) und den elektrischen Anschluß (Netzzuleitung) achten!

1. Der Ablaufschlauch kann in die Schlauchklammer auf der Geräterückseite eingeklemmt werden.
   Die Netzzuleitung kann aufgewickelt und der Netzstecker in die Parkposition auf der Geräterückseite gesteckt werden (siehe Aufstellanweisung).
2. Schwenken Sie den Hebel an der Gerätevorderseite unten von rechts nach links. Das Gerät steht auf seinen Rollen.



8. Sockelklappe einsetzen und zuklappen.



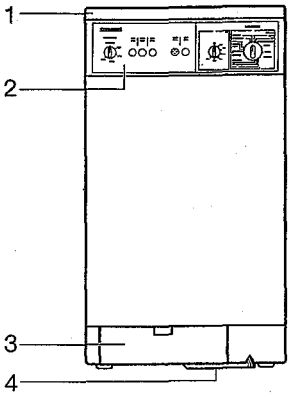
9. Ca. 2 Liter Wasser in das geöffnete Gerät gießen, die Deckel sorgfältig schließen und Programm **Abpumpen** durchführen. Dadurch wird verhindert, daß bei der nächsten Wäsche Waschmittel ungenutzt in das Ablaufsystem gelangt.

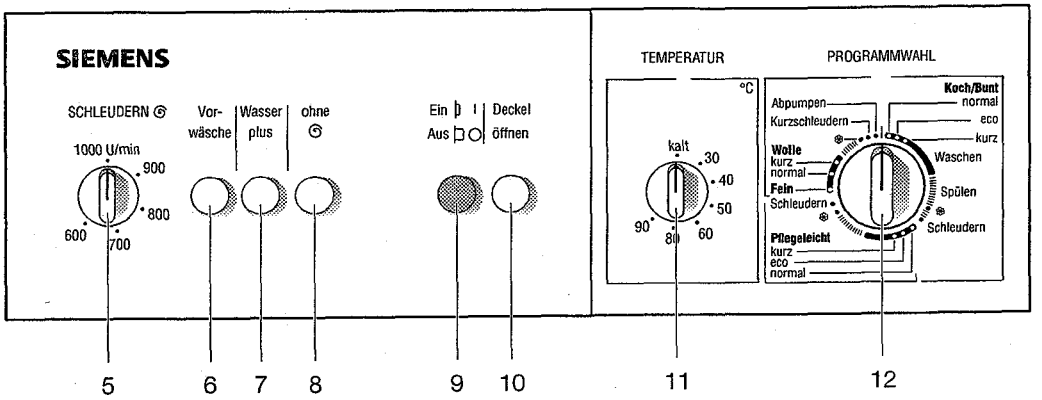
Frostschutz

Bei Aufstellung in frostgefährdeten Räumen kann das Wasser in den Schläuchen und im Gerät einfrieren und sollte vor Inbetriebnahme wieder vollständig aufgetaut sein.

Gerät kennenlernen

1 Deckel
2 Bedienfeld
3 Sockelklappe
4 Hebel für die Rollen des Gerätes (siehe Seite 6)





5 Schleuderdrehzahlwähler (Seite 14)
6 Taste „Vorwäsche" (Seite 15)
7 Taste „Wasser plus" (Seite 15)
8 Taste „ohne" (Seite 15)
9 Taste „Ein / Aus" zum Ein- und Ausschalten des Gerätes und zum Starten des Programms
„Aus" – Grundstellung (Taste nicht gedrückt), Gerät ausgeschaltet
„Ein" – Taste gedrückt, Gerät eingeschaltet
10 Taste „Deckel öffnen"
11 Temperaturwähler (Seite 10)
12 Programmwähler (Seite 10)

Siebe im Wasserzulauf reinigen

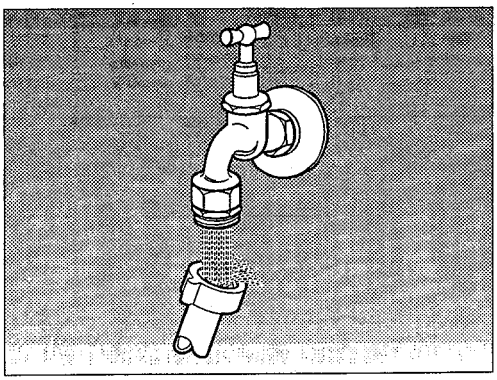
Die Siebe im Wasserzulauf müssen gereinigt werden, wenn bei geöffnetem Wasserhahn kein oder nicht genügend Wasser in das Gerät einläuft und das Waschprogramm nicht beginnt.
Die Siebe befinden sich in der Schlauchverschraubung am Wasserhahn und an der Rückseite des Gerätes.

Reinigungsvorgang:

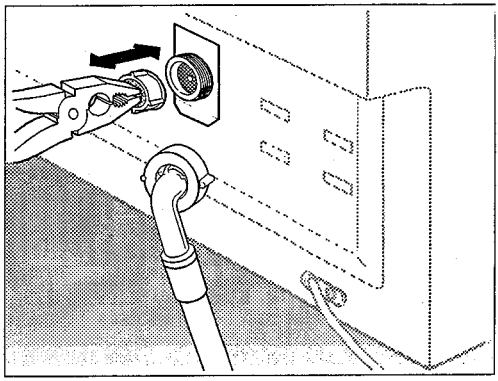
1. Wasserhahn schließen.
2. Gerät einschalten, Programmwähler auf ein beliebiges Waschprogramm (z.B. Pflegeleicht 30) stellen und starten.
   Der Wasserdruck im Zulaufschlauch wird abgebaut. Nach ca. 40 Sekunden Programmwähler auf **Neuwahl** stellen, die Taste „Start" drücken und Gerät ausschalten.

Bei Geräten ohne Aqua- Stop:

3. Schlauch am Wasserhahn abschrauben, und Sieb unter fließendem Wasser ausspülen.



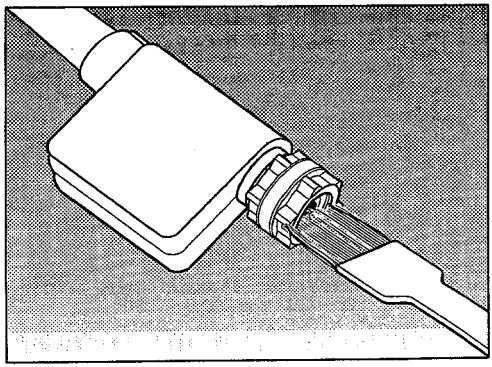
4. Schlauch wieder anschließen.
5. Schlauch an der Geräterückseite abschrauben.
6. Sieb mit einer Flachzange herausziehen, reinigen und wieder einsetzen.



7. Schlauch wieder anschließen.
8. Wasserhahn aufdrehen und sicherstellen, daß kein Wasser austritt.
9. Wasserhahn schließen.

Bei Geräten mit Aqua- Stop:

3. Schlauch nur am Wasserhahn abschrauben.
4. Sieb mit einer kleinen Bürste oder einem Pinsel reinigen.



5. Schlauch wieder anschließen.
6. Wasserhahn aufdrehen und sicherstellen, daß kein Wasser austritt.

Der Programm- und Temperaturwähler

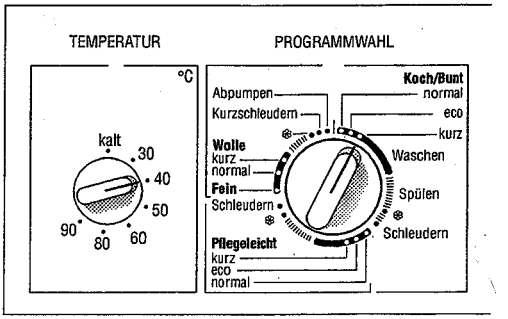
Die Programme werden mit dem **Programmwähler** eingestellt. Er läßt sich nur im Uhrzeigersinn (rechts herum) drehen.

! Achten Sie darauf, daß Sie die Einstellmarkierung des Programmwählers genau auf das Programm stellen.

Der Einstellpunkt (normal, eco oder kurz) bestimmt bei den Programmen Koch- / Buntwäsche und Pflegeleicht die Länge der Waschzeit. Bei Programmstart bewegt sich der Programmwähler automatisch auf den Punkt für den Beginn des Waschprogramms. Alle Programme beginnen am gleichen Punkt.
Mit dem **Temperaturwähler** wird die Temperatur für das gewählte Programm eingestellt. Er läßt sich zwischen kalt und 90 °C in beide Richtungen drehen.

! Es können nur die angegebenen Temperaturen (keine Zwischenwerte) gewählt werden.

Zur Wäscheschonung wird die maximale Temperatur bei Pflegeleicht- Programmen von 60 °C und bei Feinwäsche bzw. Wolle von 40 °C auch bei der Einstellung einer höheren Temperatur nicht überschritten.



Einweichen

In Ihrem Gerät können Sie Ihre Wäsche beliebig lange einweichen.

1. Nur gleichfarbige Wäsche einlegen.
2. Einweichwaschmittel in Kammer **I** füllen. Angaben auf der Verpackung beachten!
3. Trommel- und Gerätedeckel sorgfältig schließen.
4. Programmwähler auf das Programm **Koch- / Buntwäsche normal** stellen.
5. Temperaturwähler auf **30 °C** stellen.
6. Taste „Vorwäsche" drücken.
7. Drücken Sie die Taste „Ein / Aus". Das Programm beginnt.
8. Nach ca. 5-10 Minuten durch nochmaliges Drücken der Taste „Ein / Aus" das Gerät ausschalten. Die Wäsche die gewünschte Zeit einweichen lassen.

Anschließend:

9. Ein Schleuderprogramm durchführen.
10. Nach dem Schleudern Waschprogramm und Temperatur einstellen.
11. Waschmittel nur in Kammer **II** einfüllen.
12. Drücken Sie die Taste „Ein / Aus". Das Programm beginnt.

Stärken

Die Wäsche sollte nicht mit Weichspüler behandelt sein.

1. Stärkemittel für 20l Wasser (Dosierangabe auf der Verpackung beachten!) in ca. 1l Wasser auflösen. Füllen Sie die aufgelöste Stärke in die geöffnete Waschtrommel.
2. Die gewaschene und nicht weichgespülte Wäsche einlegen.
3. Trommel- und Gerätedeckel sorgfältig schließen.
4. Programmwähler auf das Programm **Feinwäsche** stellen.
5. Temperaturwähler auf **kalt** stellen
6. Drücken Sie die Taste „Ein / Aus". Das Programm beginnt.
7. Nach ca. 10 Minuten durch nochmaliges Drücken der Taste „Ein / Aus" das Gerät ausschalten.

Anschließend:

8. Ein Schleuderprogramm durchführen.

Färben

Färben ist in Ihrer Waschmaschine **mit Einschränkungen** möglich.
Bitte nur umweltfreundliche Färbemittel verwenden. Die Herstellerangaben zur Anwendung und Eignung für Waschmaschinen beachten.
Hinweis: Nach jedem Färben ein Kochwaschprogramm 90 °C ohne Wäsche durchführen. ½ Meßbecher Vollwaschmittel in Kammer II geben.

! Ein späteres Verfärben der Wäsche durch Farbablagerungen auf Geräteteilen kann nicht ausgeschlossen werden.

Entfärben

Entfärben ist im Gerät **nicht möglich**. Entfärbungsmittel können schwefel- oder chlorhaltig sein und Geräteteile beschädigen.

Wäsche nachlegen

Auch nach Beginn des Programms können noch Wäschestücke nachgelegt werden.

1. Schalten Sie das Gerät durch nochmaliges Drücken der Taste „Ein / Aus" aus.
2. Geräte- und Trommeldeckel können nach ca. 2 Minuten geöffnet werden.
3. Wäsche nachlegen.
4. Trommel- und Gerätedeckel sorgfältig schließen.
5. Drücken Sie die Taste „Ein / Aus". Das Programm läuft weiter.

Programm ändern

Wenn ein Programm irrtümlich eingestellt und gestartet wurde, ist eine Änderung folgendermaßen möglich:

1. Schalten Sie das Gerät durch nochmaliges Drücken der Taste „Ein / Aus" aus.
2. Stellen Sie den Programmwähler auf das neue Programm und den Temperaturwähler auf die neue Temperatur.
3. Drücken Sie die Taste „Ein / Aus". Das Programm beginnt.

Programme

Pflegeleicht
Programme mit verringerter Waschbewegung und Spülschleudern
für **pflegeleichte Textilien** aus Baumwolle, Synthetik oder Mischgeweben
max. Beladungsmenge 2 kg

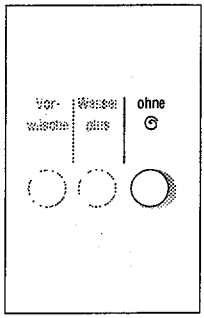
Programm	**Temperatur**	**Wäscheverschmutzung**
Pflegeleicht **normal**	kalt – 60 °C	normal verschmutzte Wäsche
Pflegeleicht **eco**	kalt – 40 °C	Energiesparprogramme Normal verschmutzte Textilien können häufig mit einer niedrigeren Temperatur gewaschen werden, z.B. mit 40 °C statt mit 60 °C. Durch eine verlängerte Waschzeit wird auch hier mit weniger Energie eine vergleichbare Reinigung erreicht.
Pflegeleicht **kurz**	kalt – 30 °C	Kurzprogramm für gering verschmutzte oder nur verschwitzte Textilien.
Pflegeleicht ❀ Extraspülen		ein Spülgang und Schleudern
Pflegeleicht **Schleudern**		zum Schleudern einzelner Wäschestücke

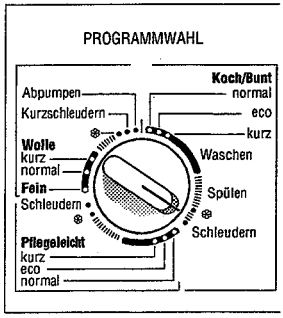
Feinwäsche
Programme mit schonender Waschbewegung ohne Spülschleudern
für Gardinen, Oberbekleidung und **empfindliche** pflegeleichte **Textilien** aus Baumwolle, Seide, Synthetik oder Mischgeweben
max. Beladungsmenge 15 - 25 m^2 bzw. 2 kg

Programm	**Temperatur**	**Wäscheverschmutzung**
Feinwäsche	kalt – 40 °C	normal verschmutzte Wäsche

Programme ohne beenden

Voraussetzung: Sie haben die Zusatzfunktion „ohne" gewählt.
Die Wäsche liegt im letzten Spülwasser.



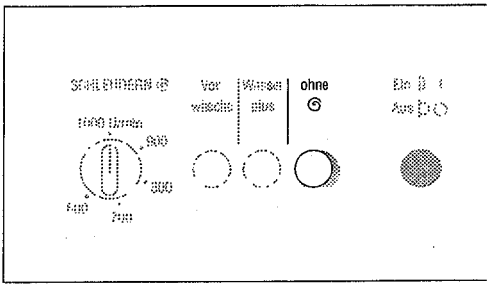


Der Deckel ist während des gesamten Programmablaufes verriegelt und kann erst nach dem Schleudern der Wäsche oder nach dem Abpumpen des Spülwassers geöffnet werden.

Sie haben zwei Möglichkeiten, das Programm zu beenden:

- die Wäsche soll geschleudert werden.

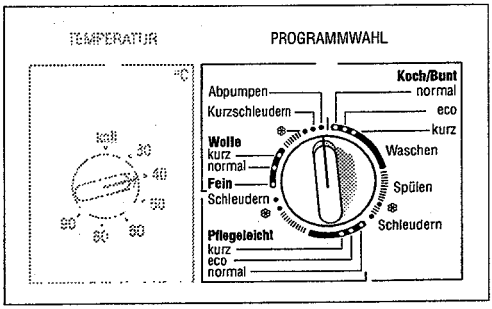
◈ Stellen Sie die gedrückte Taste „ohne" durch nochmaliges Drücken zurück.
Das Spülwasser wird abgepumpt, die Wäsche geschleudert.



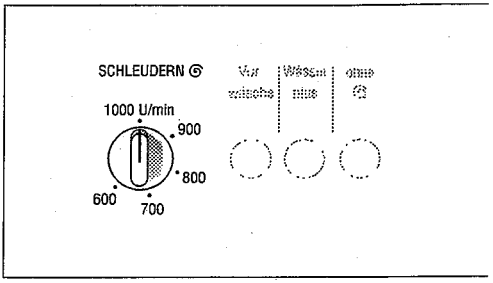
- oder -

- die Wäsche soll tropfnaß entnommen werden.

◈ Stellen Sie den Programmwähler auf **Abpumpen**.
Das Spülwasser wird abgepumpt.



Schleuderdrehzahlwähler



Der Schleuderdrehzahlwähler bietet die Möglichkeit, verschiedene Schleuderdrehzahlen zu wählen. Er läßt sich zwischen der maximalen und der minimalen Schleuderdrehzahl in beide Richtungen drehen.

- Grundstellung
  (der Schleuderdrehzahlwähler zeigt nach oben)
  Die Textilien werden automatisch mit der maximalen Schleuderdrehzahl geschleudert. Diese hängt von Ihrem Gerätetyp und dem eingestellten Programm ab (siehe Tabelle).
- Alle Drehzahlen zwischen der minimalen und der maximalen Drehzahl können nach Wunsch eingestellt werden.

Zur Wäscheschonung werden die Schleuderdrehzahlen bei Pflegeleicht, Wolle und Feinwäsche automatisch begrenzt (siehe Tabelle) und auch bei höheren Einstellpositionen nicht überschritten.
Bei empfindlicher Wäsche können Sie zur Wäscheschonung eine niedrigere Schleuderdrehzahl wählen.
Die kleinste Schleuderdrehzahl beträgt 600 bzw. 500 Umdrehungen pro Minute (U/min).
Bei Drehzahlen $\leq$ 600 Umdrehungen pro Minute wird die Spülwassermenge erhöht, damit die Wäsche auch bei geringer Drehzahl gut gespült wird.

Sparhinweis:
Soll die Wäsche in einem Wäschetrockner getrocknet werden, wählen Sie eine hohe Schleuderdrehzahl, da gut entwässerte Wäsche zum maschinellen Trocknen deutlich weniger Energie und Zeit benötigt.

Schleuderdrehzahlen der Gerätetypen in Umdrehungen pro Minute:

EXTRAKLASSE	T 1000 A	T 900
Koch/Buntwäsche	1000	900
Pflegeleicht, Feinwäsche, Wolle	800	800

Wäsche einfüllen

Deckel und Trommeldeckel öffnen

siehe Seite 16

Wäsche einfüllen

! Wäschestücke, die mit lösungsmittelhaltigen Reinigungsmitteln, z. B. Fleckenentfernern, Waschbenzin, vorbehandelt wurden, vor dem Waschen an der Luft trocknen lassen. **Explosionsgefahr!**

! Vor dem Einfüllen der Wäsche darauf achten, daß sich keine Fremdkörper oder eventuell eingesperrte Tiere in der Trommel befinden.

◈ Legen Sie die Wäsche auseinandergefaltet und locker in die Trommel, große und kleine Stücke gemischt.

Trommeldeckel schließen

siehe Seite 17

◈ Achten Sie darauf, daß keine Wäschestücke zwischen Trommel und Trommeldeckel eingeklemmt sind.

Waschmittel einfüllen

siehe Seite 18

Deckel schließen

! Kontrollieren Sie erst, ob der Trommeldekkel richtig geschlossen ist.

siehe Seite 17

Wasserhahn öffnen

Deckel und Trommeldeckel

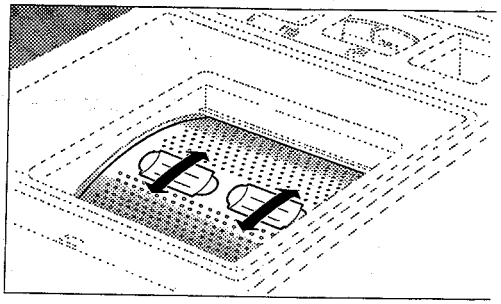
Deckel öffnen

1. Drücken Sie die Taste „Deckel öffnen". Der Deckel springt auf.
2. Klappen Sie den Deckel auf.

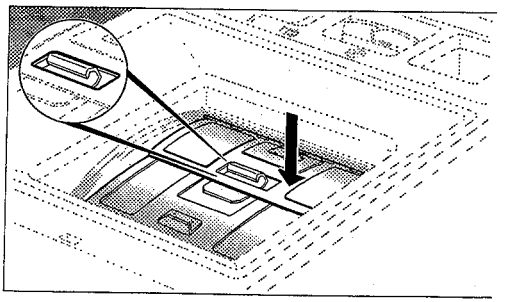
Trommeldeckel öffnen

! Die Waschtrommel nicht an der gelochten Mantelfläche drehen.

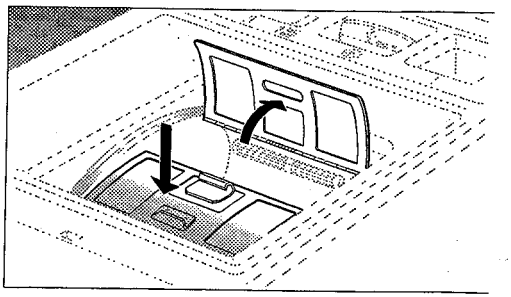
1. Fassen Sie in die Griffmulden der Trommel und drehen Sie die Trommel, bis sich der Trommeldeckel oben befindet.



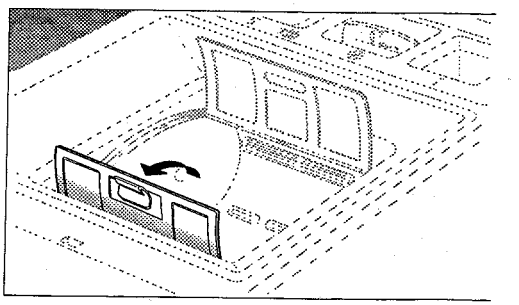
2. Drücken Sie auf die hintere Deckelhälfte, bis der Haken im Schlitz freiliegt.



3. Halten Sie in dieser Stellung die vordere Deckelhälfte fest, und lassen Sie die hintere Deckelhälfte aufklappen.



4. Lassen Sie jetzt die vordere Deckelhälfte aufklappen.



Wäsche sortieren

- ◈ Sortieren Sie die Wäsche nach den Pflegesymbolen, die auf den Pflegeetiketten angegeben sind.

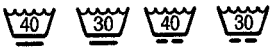
! Strickwaren aus Wolle oder mit Wollanteil müssen mit dem Zusatz „filzt nicht", „nicht filzend" oder „waschmaschinenfest" gekennzeichnet sein. Sonst besteht Verfilzungsgefahr!

Sie dürfen nur Wäsche in der Maschine waschen, die mit folgenden international gültigen Pflegesymbolen gekennzeichnet ist:

Kochwäsche

Buntwäsche

Pflegeleichte Wäsche

Feinwäsche 

Maschinenwaschbare Wolle

Wäsche, die mit folgenden Pflegesymbolen gekennzeichnet ist, darf nicht in der Maschine gewaschen werden:

Handwäsche

nicht waschen

- ◈ Sortieren Sie die Wäsche nach Farben. Weiße und farbige Wäsche getrennt waschen, weiße Wäsche wird sonst grau.

! Neue bunte Wäsche nicht mit anderer Wäsche zusammen waschen. Verfärbungsgefahr!

- ◈ Sortieren Sie die Wäsche unter Beachtung der maximalen Beladungsmenge. Waschmaschine nicht überladen. Überfüllung beeinträchtigt das Waschergebnis.

Maximale Beladungsmengen:

Koch/Buntwäsche	**4,5 kg,**
Pflegeleicht, Feinwäsche, Wolle	**2 kg**

Praktische Tips

- ◈ Entfernen Sie Fremdkörper und Metallteile, z. B. Sicherheitsnadeln, Büroklammern, aus der Wäsche.
- ◈ Bürsten Sie Sand aus Taschen und Umschlägen aus.
- ◈ Schließen Sie Reißverschlüsse, knöpfen Sie Bezüge zu.
- ◈ Entfernen Sie Gardinenröllchen oder binden Sie sie in ein Wäschenetz oder einen Beutel ein.
- ◈ Waschen Sie besonders empfindliche Wäsche, z. B. Feinstrumpfhosen oder Gardinen, oder kleine Wäschestücke, z. B. Söckchen oder Taschentücher, in einem Wäschenetz oder Kissenbezug.
- ◈ Wenden Sie bei Hosen, Strickwaren und gewirkten Textilien, z. B. Trikotwäsche, T-Shirts, Sweatshirts, die Innenseite nach außen.
- ◈ Achten Sie bei Bügel-BHs darauf, daß sie waschmaschinenfest sind.

! Waschen Sie Bügel-BHs in einem Kissenbezug, da sich die Bügel beim Waschen lösen können und durch die Trommellöcher fallen und Schäden verursachen können.

Fleckenentfernung

Flecken sollten möglichst sofort, solange sie frisch sind, entfernt oder zumindest vorbehandelt werden. Probieren Sie es zunächst mit Wasser und Seife. Nicht auf dem Stoff reiben, sondern nur tupfen.
Hartnäckige und eingetrocknete Flecken können manchmal erst durch mehrmaliges Waschen entfernt werden.

Die Waschmittelkammern

1. Drücken Sie die Taste „Deckel öffnen". Der Deckel springt auf.
2. Klappen Sie den Deckel auf.

Waschmittel einfüllen

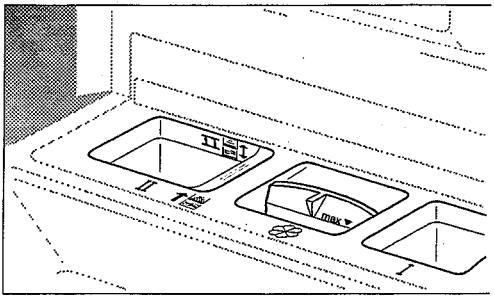
Wasch- oder Pflegemittel in Kammer I, II oder ❀ einfüllen:

Kammer I: Waschmittel für die Vorwäsche, Einweichmittel,

Kammer II: Waschmittel für die Hauptwäsche, Baukastenwaschmittel, Stärke,

Kammer ❀: Pflegezusätze für den letzten Spülgang, z. B. Weichspüler.

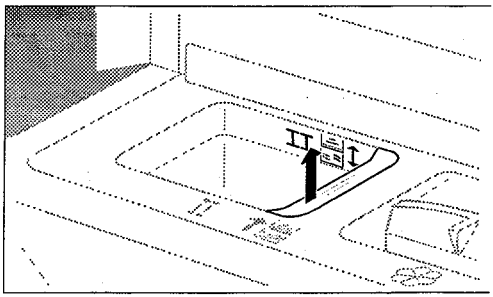
Wenn Sie ein Programm ohne Vorwäsche wählen, können Sie das Waschmittel auch direkt auf die Trommel dosieren.



Für die verschiedenen Arten von Waschmitteln kann der blaue Einsatz in Kammer II verschoben werden.

Wenn Sie Waschpulver verwenden:

◈ ziehen Sie den Einsatz nach oben auf Symbol .



Wenn Sie Flüssigwaschmittel (in Programmen ohne Vorwäsche) verwenden:

◈ drücken Sie den Einsatz nach unten auf Symbol .